



VIMED.SYNCHRO optimiert bei Angiographie

Auf dem 86. Deutschen Röntgenkongress 2005 in Berlin unterzeichnete internationale Unternehmenskooperation bringt innovative Bildbetrachtungssoftware jetzt auch auf den deutschen Markt (224)

Oftmals sind heute noch Ärzte unterwegs, um mit Kollegen an anderen Standorten, zur Informationsgewinnung patientenbezogener Daten, oder auch in gemeinsamen Konsilen an verschiedensten Bilddateien, ergebnisbezogen zu arbeiten.

Telekommunikation im weiten Sinne lässt heute eine Ferndiagnose, bei ausreichender Datenerhebung mit einem qualitativ hohen Zugang dafür zu.

Der in Seefeld bei Berlin ansässige IT/TK- Systemintegrator MEYTEC GmbH Informationssysteme hat den Trend zu umfassender Kommunikation unter Kostensparungsbedingungen im Gesundheitswesen aufgegriffen und Voraussetzungen geschaffen, dass ein einfacher und schneller Zugang sowie der Austausch von dynamischen Sequenzen oder einzelner Bilder bei gleichzeitiger Betrachtung an unterschiedlichen Standorten in Gesundheitseinrichtungen auch in Deutschland ermöglicht werden kann. Das System wurde von Kardiologen und Radiologen in Schweden entwickelt und im Jahre 2002 in schwedischen Krankenhäusern eingeführt.

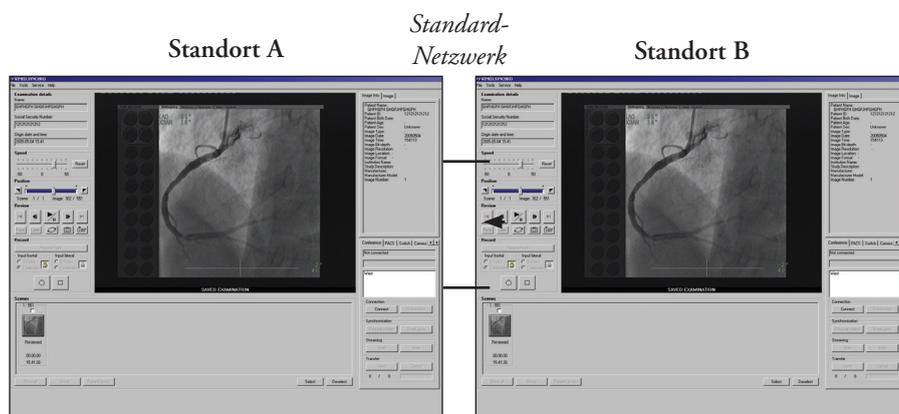
Das Universitätskrankenhaus in Lund ist Zentrum für Thorax- und Herzchirurgie in Südschweden. Jährlich werden hier mehr als 1500 Patienten operiert. Außer in Lund werden die Patienten vor der Operation im Universitätskrankenhaus MAS in Malmö und in den Kreiskrankenhäusern in Helsingborg, Kristianstad, und Halmstad (mehr als 150 km entfernt) unter anderem auch mit Angiographie (Röntgenuntersuchung der Blutgefäße) untersucht.

Bei jeder Operation sind eine sichere Diagnose und sorgfällige Vorbereitung Hauptbedingungen. Da jeder Patient mit seiner Krankheit und Diagnose einzigartig ist, ist die Übertragung von Informationen zwischen dem Radiologen und dem Chirurg in jedem Einzelfall sehr wichtig. Die richtige Information über die Diagnose muss rechtzeitig vor der Operation vorhanden sein.

Alle Röntgenabteilungen in Südschweden sind heute modern ausgestattet und über ein digitales Daten-Netzwerk miteinander verbunden. Für die Kommunikation über Ergebnisse von Herzuntersuchungen in, sowie zwischen den Krankenhäusern sind die Röntgenabteilungen seit Anfang 2002 mit SYNCHRO Tele-Konferenzanlagen ausgerüstet. Alle Bilder der Untersuchungen werden hier gespeichert und stehen sofort dem Radiologen für die Befundung zur Verfügung. Die Ergebnisse werden jetzt auch an Kollegen in anderen Standorten für eine Zweitbefundung, oder

Workstations Sequenzen oder Einzelbilder parallel an. Die Datenkommunikation beschränkt sich dabei auf einfache Synchronisierungsimpulse. Das erlaubt eine in Echtzeit synchronisierte Anzeige auf allen verbundenen Arbeitsstationen.

VIMED.SYNCHRO arbeitet mit beliebigen digitalen und analogen Bildquellen. Einzelbilder und Bildsequenzen können von Standard- oder Nicht-Standard-Videosignalen sowie digital im DICOM-Format aufgenommen werden. Auch Bilddaten von medizinischen CDs und anderen Speichermedien lassen sich verwenden.



in Rahmen regelmäßiger so genannter Herzkonferenzen mit dem Herz-Zentrum in Lund, über das Netz übertragen.

Die Lösung ist Bestandteil der ebenfalls im Hause MEYTEC entwickelten VIMED.2000 Systemfamilie.

VIMED.SYNCHRO bietet eine flexible, anpassbare und vielseitige Kommunikationslösung für Herzangiographie und andere Angiographieuntersuchungen.

Mit VIMED.SYNCHRO können dynamische Sequenzen mit variabler Geschwindigkeit, bis 50 Bilder pro Sekunde sowie Einzelbilder in Farbe oder Graustufen betrachtet werden. Bilddaten können über ein Standard-Netzwerk auf andere VIMED.SYNCHRO Workstations übertragen werden, so dass zwei oder mehrere Benutzer gleichzeitig Zugang zu den entsprechenden Informationen haben. Der Datentransfer zwischen den Arbeitsstandorten erfolgt dabei automatisch im Hintergrund. Im Synchro - Modus zeigen die

VIMED.SYNCHRO ist voll DICOM 3 kompatibel und kann direkt mit einer bildgebende Modalität verbunden werden. Bei einer Verbindung mit einer analogen Quelle konvertiert es das Videosignal in das DICOM 3-Format.

Das System kann mit einer Vielzahl von Radiologie-Informationssystemen (RIS) kommunizieren. Durch eine Worklist werden die Bild- und Patientendaten sicher miteinander verbunden. Das erleichtert auch die Archivierung auf PACS-Systemen.

Kontakt
MEYTEC GmbH
Informationssysteme-
Akazienstraße 7
16356 Werneuchen
Ortsteil Seefeld
Tel.: 03 33 98/7 82 00
Fax: 03 33 98/7 82 99
info@meytec.com
www.meytec.com